

<http://www.wennigsen.de/feuerwehr/bredenbeck/diesunddas/gedenkstein> Go DEC JAN FEB
6 captures 04 2004 2005 2015 About this capture
4 Jan 2005 - 4 Mar 2016

Dies und Das

Pressemitteilung in der Hannoversche Allgemeine Zeitung vom Do. 03.05.01

Bredenbeck / Gemeinde erinnert an den großen Wohltäter des Ortes

Gedenkstein für Wilhelm Fricke enthüllt

Anlässlich der Maifeierlichkeiten in Bredenbeck haben Ortsbürgermeister Fritz Seemann und Philipp Held, der Vorsitzende des Heimatbundes, Ortsgruppe Bredenbeck, einen Stein mit Bronzeplatte enthüllt, der an das Wirken und Handeln von Wilhelm Fricke erinnern soll. Der Stein steht auf dem Rasenplatz Ecke Laves-/Deisterstraße und Steinkrüger Weg. In seiner Rede zu Ehren des vor zwei Jahren im Alter von 102 Jahren gestorbenen Fricke lobte Held dessen unermüdliche Engagement für alle Institutionen des Ortes. „Seine Idee, in regelmäßigen Abständen an die Vereine einen Scheck zu übergeben, kam bei Vorständen und Mitgliedern gut an, aber auch die Feuerwehr und der Kindergarten wurden von ihm unterstützt“, sagte Held. Zudem erinnerte er an die finanzielle Hilfe zum Ausbau des Parkplatzes am Sportplatz.

„Als Wilhelm Fricke mit 102 Jahren starb, waren sich die Vereinsvorstände schnell einig, an diesen Mann mit dem großen Herzen für Bredenbeck eine Erinnerung zu schaffen“, erklärte Held.

Der Kompromiss, der zwischen Vereinen und Ortsrat gefunden wurde, war der Gedenkstein mit Bronzetafel und Inschrift. Der Stein wurde von der Familie des Freiherrn Knigge gestiftet, der Heimatbund spendierte die Tafel, und aufgestellt wurde er schließlich von Ralf Schickhaus. Nachdem Seemann und Held das Tuch entfernt hatten, spielte der Musikzug der Feuerwehr den Hannoveraner Marsch, die Lieblingsmelodie von Wilhelm Fricke.

em



Enthüllungen: Ortsbürgermeister Fritz Seemann (rechts) und Philipp Held am Gedenkstein zu Ehren von Wilhelm Fricke.

Emmert